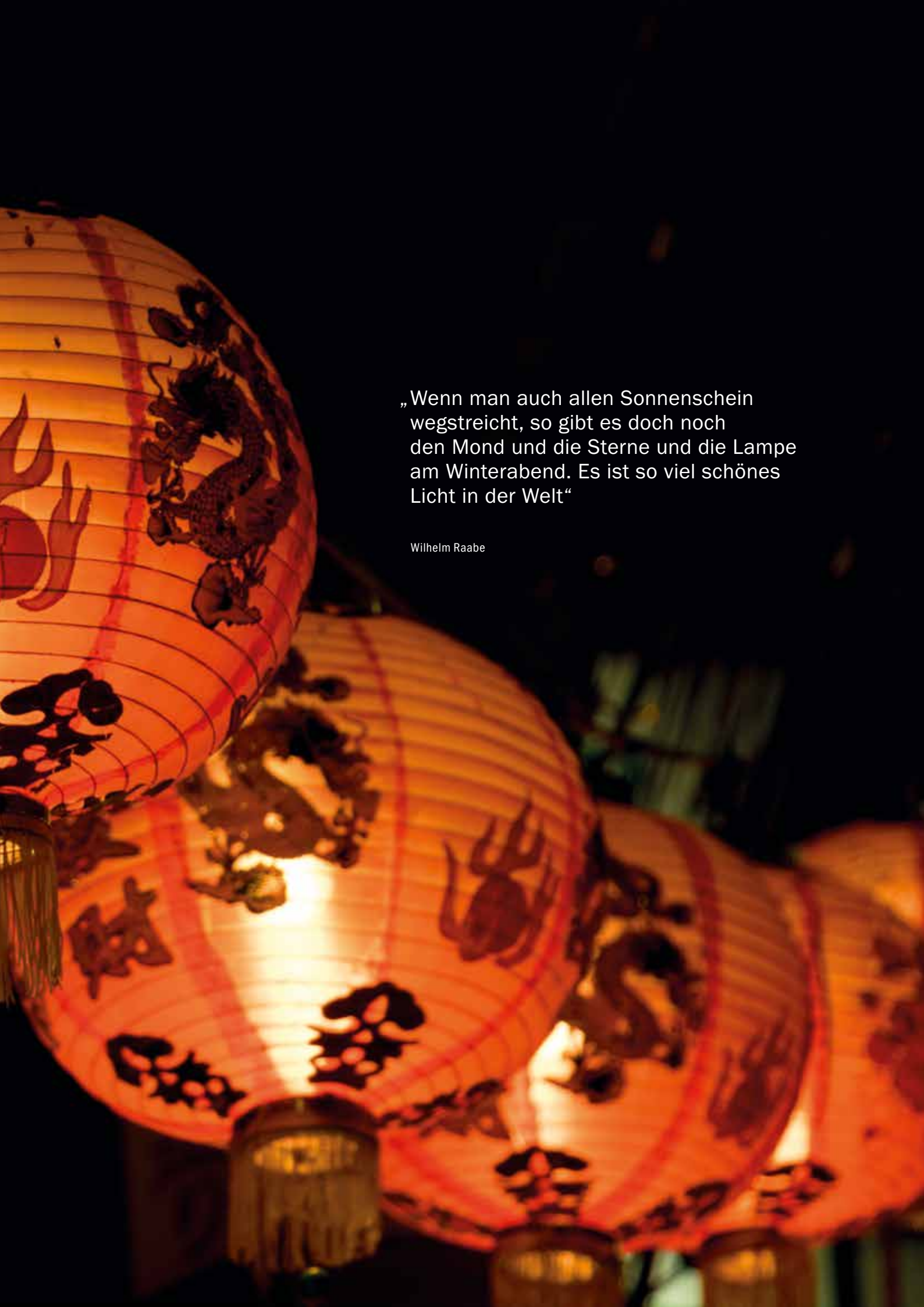




kunst
und kultur



„Wenn man auch allen Sonnenschein
wegstreicht, so gibt es doch noch
den Mond und die Sterne und die Lampe
am Winterabend. Es ist so viel schönes
Licht in der Welt“

Wilhelm Raabe

Unbekannte Heimat



Gästeführer der Stadt Freising stellen ihre Heimat vor

Treffpunkt der Führungen:

Touristinformation, Rindermarkt 20

Preise:

- Erwachsene 8 EUR
- Schüler/-innen, Studenten/-innen, Rentner/-innen 5 EUR
- Für Familien: eigene Kinder und Enkel bis 18 Jahre frei

Die Bezahlung erfolgt bar vor Beginn der Führung in der Touristinformation oder beim jeweiligen Führer bzw. bei der jeweiligen Führerin. Keine Anmeldung erforderlich.

Dauer: ca. 90 Minuten

Bitte beachten Sie: Änderungen der Führungsinhalte vorbehalten.



Altstadtrundgang mit Dominnenbesichtigung

In Zusammenarbeit mit der Touristinfo Freising
Der Altstadtrundgang führt zu den wichtigsten historischen Sehenswürdigkeiten Freising rund um das Rathaus und auf dem Domberg und bietet einen ersten Überblick über die Entwicklung der ältesten Stadt an der Isar. Bei der Dominnenbesichtigung wird ausführlich der von den Gebrütern Asam ausgeschmückte Barockdom und die berühmte romanische Krypta mit der Bestiensäule besichtigt.

Samstag 03.10.20, 11.00–12.30 Uhr
Samstag 10.10.20, 11.00–12.30 Uhr
Samstag 17.10.20, 11.00–12.30 Uhr
Samstag 24.10.20, 11.00–12.30 Uhr
Samstag 31.10.20, 11.00–12.30 Uhr
Samstag 07.11.20, 11.00–12.30 Uhr
Samstag 02.01.21, 11.00–12.30 Uhr
Samstag 09.01.21, 11.00–12.30 Uhr
Samstag 16.01.21, 11.00–12.30 Uhr
Samstag 23.01.21, 11.00–12.30 Uhr
Samstag 30.01.21, 11.00–12.30 Uhr
Samstag 06.02.21, 11.00–12.30 Uhr



Altstadtrundgang im Advent mit Dominnenbesichtigung

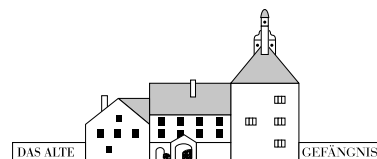
Samstag 28.11.20, 11.00–12.30 Uhr
Samstag 05.12.20, 11.00–12.30 Uhr
Samstag 12.12.20, 11.00–12.30 Uhr
Samstag 19.12.20, 11.00–12.30 Uhr



Altstadtrundgang

In Zusammenarbeit mit der Touristinfo Freising
Der Altstadtrundgang führt zu den wichtigsten historischen Sehenswürdigkeiten Freising rund um das Rathaus und auf dem Domberg und bietet einen ersten Überblick über die Entwicklung der ältesten Stadt an der Isar.

Samstag 14.11.20, 11.00–12.30 Uhr
Samstag 21.11.20, 11.00–12.30 Uhr



Führung durch das Museum Altes Gefängnis Freising Kunst und Kultur im Knast

In Zusammenarbeit mit dem Förderverein Altes Gefängnis Freising e.V.

Waren Sie schon mal im Gefängnis? Nein, nicht als Häftling, sondern zu Besuch im Museum Altes Gefängnis. Das Alte Gefängnis ist ein ca. 300 Jahre altes, historisches Gebäude inmitten der Altstadt von Freising. Bis 1965 noch als Amtsgerichtsgefängnis genutzt, wurde es im selben Jahr geschlossen. Das Gebäude stand danach 40 Jahre leer und verfiel zusehends. Im Jahr 2005 gründeten einige Freisinger den Förderverein „Altes Gefängnis Freising“ mit dem Ziel, den weiteren Verfall dieses historischen Baudenkmals zu verhindern. Die Renovierung bewerkstelligten die Vereinsmitglieder ehrenamtlich in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege und ortsansässigen Firmen. Mittlerweile hat sich das Alte Gefängnis zu einem kulturellen und gesellschaftlichen Treffpunkt nicht nur für Freising entwickelt. Das Weinlokal in den Räumen im Erdgeschoss, das im Juli 2007 eröffnet hat, erfreut sich seither großer Beliebtheit. Die in der Wohnung des ehemaligen Gefängnisdirektors im ersten Stock eingerichtete Galerie für Kunst und künstlerisches Handwerk nahm 2007 ebenfalls den Betrieb auf und wird von den Kunstschaffenden ausgesprochen gerne genutzt. Seit 2011 bietet der Förderverein Führungen durch die barocken Gefängniszellen im Gefängnisturm, den Verhörraum mit Folterinstrumenten, eine „nezeitliche“ Gefängniszelle (1940) und eine Baderstube aus etwa der gleichen Zeit.

Walter Dietz, Ernst Graß, Thomas Mücke, Willi Pronold, Albert Schindlbeck, Christina Schnapauff und Herbert Thalmair begleiten Interessierte sehr gerne bei Ihrem Besuch durch das Gefängnismuseum. Die Möglichkeit dazu gibt es von Anfang Mai bis Ende Oktober, jeden Samstag um 14.00 und um 15.00 Uhr. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, jederzeit Sonderführungen zu buchen.

Ansprechpartner:

Ernst Graß, Telefon 08161 12843, ergra53@web.de

Altes Gefängnis Freising, Obere Domberggasse 16
 Erwachsene 2 EUR, Kinder/Schüler 1 EUR
 Barzahlung vor Ort



© Adriana Rozen foto@adriana-rozen.com

6070

Unterwegs mit dem Nachtwächter Kostüm- und Erlebnisführung des Freisinger Stadtbär

In Zusammenarbeit mit dem Freisinger Stadtbär GbR
Allein schon der schaurige Hornstoß und das dunkle Gewand des Nachtwächters sorgen dafür, dass Sie sich bei dieser Führung in vergangene Jahrhunderte versetzt fühlen! Folgen Sie ihm im Schein seiner Laterne durch die abendlichen Gassen der Altstadt. Unter dessen Schutz und Schirm mögen Sie gefeit sein vor so mancher Begegnung, die in der Dunkelheit warten könnte. Zugleich erfahren Sie viel Wissenswertes über jene Zeit in Freising, als die Dunkelheit noch viel unheimlicher und das Leben der meisten Menschen hart war.

Freitag 09.10.20, 20.00–21.30 Uhr

Treffpunkt: Georgsbrunnen im Kirchhof St. Georg
Gebühr 18 EUR

KEINE ERMÄSSIGUNG

6072

Unterwegs mit dem Nachtwächter kurze Kostüm- und Erlebnisführung des Freisinger Stadtbär

In Zusammenarbeit mit dem Freisinger Stadtbär GbR
Allein schon der schaurige Hornstoß und das dunkle Gewand des Nachtwächters sorgen dafür, dass Sie sich bei dieser Führung in vergangene Jahrhunderte versetzt fühlen! Folgen Sie ihm im Schein seiner Laterne durch die abendlichen Gassen der Altstadt und es werden Ihnen noch mehr Gestalten jener Zeit begegnen. Interessantes und Amüsantes erfahren Sie hier zu Freising's Geschichte – und damit das Erlebnis auch bei widrigen Witterungen eine Freude ist, wurde die Führung auf ca. 60 Minuten verkürzt und mit neuen Spielszenen versehen.

Dienstag 26.01.21, 19.30–20.30 Uhr

Treffpunkt: Georgsbrunnen im Kirchhof St. Georg
Gebühr 12 EUR

KEINE ERMÄSSIGUNG



Staae Zeit – Heiter-besinnliche Weihnachtsgeschichte(n) Kostüm- und Erlebnisführung des Freisinger Stadtbär

In Zusammenarbeit mit dem Freisinger Stadtbär GbR

Das Fest der Liebe steht vor der Tür: Weihnachten. Um die Zeit zwischen den Jahren haben sich über Jahrhunderte viele Bräuche und Symbole gebildet: altbekannte wie der Weihnachtsbaum und fast vergessene wie bestimmte Riten an den Lostagen. Orte der Einkehr und Zufriedenheit wirken in der kalten Jahreszeit besonders intensiv. Diese finden sich aber nicht nur am Kachelofen oder Glühweinstand, sondern auch in vielen Herzen. In der Freisinger Geschichte gab es immer wieder Menschen, die sich durch ihre Liebe und Selbstlosigkeit besonders auszeichneten. Gehen Sie mit uns also auf Entdeckertour. Lernen Sie Bräuche, Riten, Personen und Orte kennen, die gut in die Weihnachtszeit passen. Und den Glühwein, den gibt's am Ende der Führung natürlich auch.

**Treffpunkt: Christbaum am Marienplatz
(Straßenseite), Freising**

Gebühr 17 EUR

*In der Gebühr ist ein Becher Glühwein
pro Person enthalten.*

KEINE ERMÄSSIGUNG

6074

Staae Zeit Samstag 05.12.20, 14.30–16.00 Uhr

6076

Staae Zeit Samstag 19.12.20, 14.30–16.00 Uhr



© Johann Englmüller



© Quelle: EOM HA Kunst

6078 **NEU**

Führung durch das Erzbischöfliche Palais

In Zusammenarbeit mit dem Münchner Bildungswerk

Der 1737 vollendete Bau des Palais Holstein ist eines der wenigen Rokokopalais in der Münchner Innenstadt, die den Zweiten Weltkrieg nahezu unbeschädigt überstanden haben. An der Ausführung waren so prominente Künstler wie Francois de Cuvilliés, Johann Baptist Zimmermann und Johann Baptist Straub beteiligt. Nach den Zwangsenteignungen der Kirche 1803 verpflichtete sich der bayerische Staat, für die Wohnung und den Unterhalt der Erzbischöfe zu sorgen und stellte dafür das Palais Holstein bereit. Eine umfangreiche Renovierung sicherte den einzigartigen kunsthistorischen Schatz. Das Palais ist heute ein „Multifunktionshaus“: Die weitaus meisten Räume des Palais dienen als Büro-, Empfangs- und Sitzungsräume, aber auch die kleine Wohnung des Erzbischofs befindet sich im Haus.

Mittwoch 02.12.20, 10.00–11.30 Uhr

**Treffpunkt: Brasserie OskarMaria im
Literaturhaus München, Salvatorplatz 1**
Gebühr 12 EUR

KEINE ERMÄSSIGUNG




design.s
wohnstudio
werkstatt

raum
für
ideen

margarete-reichi-str. 5
85354 freising - pulling
www.design-s.de

design.s.de



© Wagner-Heisig

6080

Schafkopf für Anfänger/-innen

Heinz Mielewsky alias Sigi Wenz, Schafkopf-Experte
Haben Sie schon immer einmal Lust gehabt ein altes bayerisches Gesellschaftsspiel zu lernen? Wenn Sie gerne mit Menschen zusammen sind, Geselligkeit schätzen, in einer gemütlichen Runde sich entspannen wollen, dabei ihr Gedächtnis mit komplexen Spielelementen trainieren wollen, dann kommen Sie zu diesem Kurs. An 3 Abenden lernen Sie die Schafkopffregeln und das sehr unterhaltsame Spiel mit der „Blumen-Resi“, einen „verreckten Tschang Wang“, oder wie wir mit einer Sau davonlaufen! Auch zugewanderte „Südschweden“ oder „Nordtoskaner“ erlernen es schnell.

Jeder kann dieses Spiel lernen und seinen Spaß daran haben. Es wird „ohne Einsätze“ gespielt. Am Ende erhalten Sie eine 16-seitige Unterlage, die in der Kursgebühr enthalten ist.

Mittwoch, 28.10.20, Donnerstag, 29.10.20 und Freitag, 30.10.20, jeweils 19.00–21.37 Uhr
Landgasthof Nagerl, Bahnhofstraße 6, Marzling
Gebühr 70 EUR

6082

Schafkopf für Fortgeschrittene

Heinz Mielewsky alias Sigi Wenz, Schafkopf-Experte
Sie kennen oder können etwas Schafkopfen, das „grandiose bayrische Spiel“ mit Herz und Verstand! Leider spielen Sie etwas eingerostet, haben keine Mitspieler/-innen oder es fehlt die nötige Taktik und die Gedächtnisleistung muss wieder auf das nötige Niveau gehoben werden? Frischen Sie Ihre Kenntnisse auf und finden Sie nette Leute um nach dem Kurs an einem offenen Schafkopfstammtisch teilzunehmen. Haben Sie schon einmal einen Schieber, Fleischlos-Solo, Bettel, Ramsch, Hochzeit oder gar die Närrische und Fisikorunde gespielt? Sigi Wenz, der Schafkopfoach, wird sie wieder fit machen.

Keine Angst, hier geht's um den Spaß, auch mal quer oder andersherum zu denken! Schauen Sie es sich an, Sie werden begeistert sein. Es wird „ohne Einsätze“ gespielt.

Am Ende erhalten Sie eine 16-seitige Unterlage, die in der Kursgebühr enthalten ist.

Teilnahmevoraussetzung: Anfängerkurs oder Spielsicherheit in den Varianten, Sauspiel, Wenz, Solo.
Montag 26.10.20 und Dienstag 27.10.20, jeweils 19.00–21.37 Uhr
Landgasthof Nagerl, Bahnhofstraße 6, Marzling
Gebühr 60 EUR

6084 **NEU**

Schafkopf für Turnieranfänger/-innen

Heinz Mielewsky alias Sigi Wenz, Schafkopf-Experte
Sie spielen gerne Schafkopf und wollen auch mal an einem Turnier teilnehmen, trauen sich aber noch nicht. Wenn Sie eine Turnierprobe machen wollen, um festzustellen: Komme ich mit den Gegebenheiten zurecht? Kenne ich die Taktiken, um im Turnier bestehen zu können? Reichen meine Konzentration und Kondition? Welche Spiel-Strategien gibt es? Habe ich mit den speziellen Situationen auch Spaß daran? Was sieht das Regelwerk im Turnier vor?

All dies können Sie an einem Nachmittag stressfrei ausprobieren und ihr persönliches Fazit ziehen. So gelangen Sie an eine Sicherheit, die sie im Turnier zu Erfolgen trägt. Es wird „ohne Einsätze“ gespielt. Sie spielen mit Original Turnierunterlagen, inkl. 12 seitige Unterlage, diese enthalten Charakterstudien von Teilnehmern, Spieltaktiken, Fehlerquellen im Turnier, Turnierordnung. Die Unterlagen sind in der Kursgebühr enthalten.

Teilnahmevoraussetzung: Die Grundvarianten Sauspiel, Wenz, Solo müssen sicher beherrscht werden.

Samstag 31.10.20, 13.00–17.07 Uhr

Landgasthof Nagerl, Bahnhofstraße 6, Marzling
Gebühr 50 EUR

Boulevard



Rosemarie Ritter

6100 **NEU**

„Ich habe etwas zu sagen“

Annette Kolb (1870–1967),
Dichterin zwischen den Völkern

Rosemarie Ritter, Germanistin und Künstlerin

In ihrem Roman „Daphne Herbst“ entwirft sie spotlustig und detailgetreu ein bunt oszillierendes Bild der Münchner Prinzregentengesellschaft: Hochmut und Dünkel, standesgemäße Heirat und Verachtung für unkonventionelle Menschen waren weitverbreitet.

Annette Kolb ist wache Zeitzeugin einer untergehenden Epoche, die bald in den ersten Weltkrieg münden wird. Einer ihrer besten Freunde meinte einmal: „Sie liebt es nicht, sich zu erinnern und veröffentlicht ihr Leben lag Erinnerungen. Ihre Romane sind verhüllte Autobiographien.“

1870 wurde Annette Kolb als Tochter einer hochbegabten französischen Pianistin und eines bayrisch-bodenständigen Vaters von geheimnisumwitterter Herkunft geboren. Ihr Vater, Max Kolb war Direktor des Münchner Hofgartens und verdiente eigentlich gut; dennoch war die Familie ständig knapp bei Kasse, weil Mutter und Töchter für ihre kulturelle Begeisterung keine Ausgaben scheuten (hinreißend geschildert in Kolbs 1934 erschienenem Roman „Die Schaukel“, glänzend verfilmt von Percy Adlon).

In der großen Zeit Münchens vor dem ersten Weltkrieg lernte sie damals schon für Frieden und Freiheit eintretende junge Frau im Salon ihrer Mutter berühmte Künstler und Wissenschaftler kennen; Diplomaten luden sie später in ihre Botschaft nach Rom, Paris und London ein.

Ihre internationale Orientierung veranlasste sie, sich mitten im ersten Weltkrieg für Völkerverständigung, speziell für die Versöhnung der „Erbfeinde“ Frankreich und Deutschland einzusetzen. Eine Haltung, die ihr schmerzhafteste Sanktionen des bayrischen Kriegsministeriums einbrachte. So floh sie 1917 bis 1919 in die Schweiz.

Unerschrocken warnte sie schon frühzeitig vor dem erstarkenden Nationalsozialismus und ging sofort 1933 nach Paris. 1941 floh sie auf gefährlichen Wegen nach Amerika. Bereits 1945 kehrte sie nach Europa zurück, allerdings zunächst nach Paris, wo sie hochgeachtet war, bis sie dann wieder in ihrer Vaterstadt München heimisch und „erste Dame Münchens“ (Erich Kästner) wurde.

Diese hochoriginelle Schriftstellerin, deren Bücher alle auf reizvollste Weise autobiographisch gefärbt und doch zeitlos sind, verdient es, mehr von unserer Aufmerksamkeit zu erfahren.

Freitag 20.11.20, 19.00–21.00 Uhr

vhs-Raum Isarau, Kammergasse 12

Bitte beachten: Die Gebühr beträgt bei der Anmeldung über die vhs im Vorfeld 12 EUR, an der Abendkasse 14 EUR

KEINE ERMÄSSIGUNG

6108

Für die eigenen Memoiren ist es nie zu früh

Jörg Scharnweber, Schriftsteller, Autor und Journalist
Früher schrieben ausschließlich wichtige Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens ihre Memoiren. Spätestens seit in den letzten Jahren auch mäßig bekannte Popstars oder blutjunge Profisportler ihre Memoiren verfassten, stand fest: Für die eigenen Memoiren gibt es kein Mindestalter. Vielmehr sind es meist besondere Lebensabschnitte, die der Verfasser unabhängig vom eigenen Alter festhalten möchte. Möglicherweise spielen auch Sie mit dem Gedanken, besondere Ereignisse Ihres Lebens für die Nachwelt festzuhalten?

Aus dem Kursinhalt:

- Unterschied zwischen Autobiographien und Biographien
- Stoffsammlung mit der Clustering-Methode
- Die 1-Minute-30-Sekunden-Übung
- Erinnerungslücken und Schreibblockaden meistern
- Familienchroniken

Im Kurs werden wir gemeinsam Texte verfassen.

Mitzubringen: ausreichend Schreibmaterial

Dienstag 06.10.20, 18.30–21.30 Uhr

vhs-Raum 105, Kammergasse 12

Gebühr 22 EUR



6110

Schreibwerkstatt für angehende Autoren und Autorinnen

Jörg Scharnweber, Schriftsteller, Autor und Journalist
Vielleicht haben Sie schon einmal daran gedacht, einen Roman oder eine Kurzgeschichte zu schreiben? Schreiben ist schließlich ein Handwerk, das jeder erlernen kann. Das Alter oder die Schulbildung spielen dabei keine Rolle. Sie sollten aber Begeisterung für Texte mitbringen, denn wie sagte Mark Twain schon: „Schreiben ist leicht. Man muss nur die falschen Wörter weglassen.“ Der Kursleiter erarbeitet mit Ihnen Grundlagen des Schreibens und Sie lernen, wie Sie unterhalten und mit Ihren Texten Spannung und Tempo erzeugen. Sie entwickeln lebensechte Charaktere und stellen Konflikte und ihre Lösung dar. Am Ende wissen Sie, wie Sie für jede Idee und jedes Thema die geeignete sprachliche Form finden. Im Kurs werden wir gemeinsam Texte verfassen.

Mitzubringen: ausreichend Schreibmaterial
3x ab Dienstag 27.10.20, 18.30–21.00 Uhr
vhs-Raum 105, Kammergasse 12
Gebühr 55 EUR

DIGITAL DURCHFÜHRBAR

6140

Wie entsteht ein Roman? Von der Idee zum Werk

Arwed Vogel, Schriftsteller und Herausgeber
Ein Nachmittag für alle, die selber gerne schreiben oder lesen, Autoren über die Schulter schauen möchten und wissen wollen, wie ein Buch langsam entsteht. Anhand seines Romans „Die Haut der Steine“ zeigt Arwed Vogel, wie Schriftsteller arbeiten. Von der Idee und den ersten Skizzen bis zu den einzelnen Überarbeitungen werden die wichtigsten Arbeitsschritte und Schreibtechniken erklärt. Welche Rolle spielen autobiografische Erfahrungen, wie entwickelt man eine gestalterische Konzeption, literarische Figuren und Spannung? Wie bewältigt man praktische Probleme, überarbeitet man Texte, überwindet man Schreibkrisen? Dabei werden auch die Arbeitstechniken berühmter Autoren besprochen, bis hin zur Frage des Zeitmanagements und der Veröffentlichung des fertigen Werks.

Mitzubringen: Papier und Stift
Dienstag 19.01.21, 18.00–21.00 Uhr
vhs-Raum 205, Kammergasse 12
Gebühr 18 EUR



Dr. Günther Fetzer

Geboren 1946. Studium in Mainz und München, Magister (1973) und Promotion (1976). Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Literaturarchiv, Marbach. Nach Verlagsstationen bei Hanser (1979–1984), Heyne (1984–1994), Scherz (1994–1997), Droemer Knauer Kindler (1996–1999), Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck (1999–2001) und Pabel Moewig (2001) 2002 Gründung und Leitung von AIO Buch und Bücher. Seit 2002 in der Erwachsenenbildung tätig. 2007–2019 wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter am Institut für Buchwissenschaft an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Neuere Publikationen: Reclams Sachlexikon des Buches. Herausgegeben von Ursula Rautenberg, 3. Auflage. Reclam: Stuttgart 2015 (über 100 Beiträge). Droemer Knauer. Die Verlagsgeschichte 1846–2017. Droemer: München 2017. Berufsziel Lektorat. 2. Auflage. Francke: Tübingen 2018. Das Taschenbuch. Geschichte – Verlage – Reihen. Francke: Tübingen 2019 (im Druck). Hans-Helmut Röhring/Günther Fetzer: Wie ein Buch entsteht. Einführung in den Buchverlag. Neuauflage. Wissenschaftliche Buchgesellschaft: Darmstadt 2019 (im Druck).

DIGITAL DURCHFÜHRBAR

6150 **NEU**

Wie veröffentliche ich mein Buch?

Günther Fetzer, Lektor

Sie schreiben Romane oder Gedichte, Sachbücher oder Ihre Memoiren? Sie würden diese Texte gern gedruckt sehen? In der Regel bereitet es in der heutigen Verlagslandschaft große Schwierigkeiten, einen Verlag zu finden. Dieser Kurs will helfen, sich hier zu orientieren und optimale Lösungen für jeden Einzelnen herauszuarbeiten. Durch das Internet gibt es heute die Möglichkeit, das eigene Buch kostengünstig zu verlegen.

Kursinhalt:

- Überblick über die Verlagslandschaft.
- Formale Voraussetzungen für die Texte, die Sie anbieten wollen.
- Welche Verlage kommen für Sie in Frage?
- Wie bieten Sie Ihre Texte optimal an?
- Was müssen Sie bei einem Verlagsvertrag beachten?
- Worauf müssen Sie bei Druckkostenzuschüssen achten?
- Sind Print-on-demand-Verlage der richtige Weg zum eigenen Buch?
- Wie veröffentlichen Sie Ihr Buch durch Selfpublishing?

Die Teilnehmer erhalten ein Skript. Es ist möglich, nach dem Kurs Exposees an die Lehrkraft zu schicken bzw. wenn gewünscht Projekte zum Kurs mitzubringen.

Sonntag 22.11.20, 10.00–17.00 Uhr
vhs-Raum 202, Kammergasse 12

Gebühr 64 EUR

Wussten Sie schon...

... dass selber Musizieren

- die Konzentrationsfähigkeit fördert
- das „Miteinander“ zum Erlebnis macht
- Krankheiten wie z.B. Demenz vorbeugt bzw. hinauszögert
- für Entspannung und Ausgleich zum alltäglichen Stress sorgt
- glücklich macht 😊

Bei uns können Sie selber musizieren,
allein oder in der Gruppe!

Kommen Sie vorbei!
Wir freuen uns auf Sie!



3klang gGmbH
Saarstr. 1, 85354 Freising
Telefon: 08161/532878
E-Mail: info@3klang-musik.de
Internet: www.3klang-musik.de

6170 **NEU**

Als Wallander Salander traf Die Geschichte des Schwedenkrimis von den 1940ern bis heute

Gerhard Fischer, Redakteur und Schriftsteller
Deutschland ist der größte Markt für Schwedenkrimis, mehr als 100 Autoren wurden ins Deutsche übersetzt. Die Anfänge des Schwedenkrimis liegen in den 1940er Jahren und nach dem Zweiten Weltkrieg: Maria Lang, Vic Sunesson, Stieg Trenter und Hans-Krister Rönblom sind die Begründer der Kriminalliteratur in Schweden. „Die Großen Vier“ schrieben vor allem Rätselkrimis in der Tradition von Agatha Christie.

Sjöwall und Wahlöö wurden mit ihrer Reihe mit dem Ermittler Martin Beck zum Vorbild für spätere schwedische Krimiautoren. Erstmals wurde auch das Privatleben der Polizisten näher beschrieben. Die Martin-Beck-Krimis wurden verfilmt und laufen bis heute auch im deutschen Fernsehen. Henning Mankell, der den Kommissar Kurt Wallander erfand, machte die Schwedenkrimis im deutschsprachigen Raum berühmt. Und Mankell setzte den Ton für andere Schwedenkrimis in den 1990er Jahren: schwermütiger Ermittler, düstere Beschreibung der gesellschaftlichen Verhältnisse in Schweden, zum Teil bestialische Morde. Mankells Erfolg ermunterte viele Schweden, Krimis zu schreiben: Schriftsteller, Journalisten, Lehrer – und einen Gärtner (Kjell Eriksson). Stieg Larsson führte die Erfolge von Mankell fort. Er erfand spektakuläre Hauptdarsteller: die Hackerin Lisbeth Salander und den Journalisten Mikael Blomkvist. Mittlerweile hat auch Hollywood diese Geschichten verfilmt. Larsson starb mit 50 Jahren an einem Herzinfarkt – kurz bevor seine Millennium-Trilogie erschienen ist. Sehr bekannt wurden auch einige Krimiautorinnen wie Camilla Läckberg, Liza Marklund oder Vivica Sten.

Mitzubringen: Papier und Stift
Donnerstag 28.01.21, 19.00–21.00 Uhr
vhs-Raum Isarau, Kammergasse 12
Gebühr 12 EUR

Gerhard Fischer ist Redakteur bei der Süddeutschen Zeitung und schreibt Schwedenkrimis unter dem Pseudonym Lasse Blom. Er war einige Jahre SZ-Korrespondent in Stockholm und hat Schwedisch gelernt, indem er die Krimis von Henning Mankell und Sjöwall/Wahlöö im Original las. Während seiner Zeit in Stockholm traf er Autoren wie Maj Sjöwall oder Liza Marklund.

6180

Literaturgesprächskreis

Koordiniert von Andrea König, Literatur-Liebhaberin
Sie lesen gerne und tauschen sich gerne mit anderen Literaturbegeisterten über Bücher aus?

Gemeinsam wählen wir bei jedem Termin einen Roman aus, den jeder für sich liest. Der Literaturkreis bietet Ihnen die Gelegenheit zum Austausch von Leseerfahrungen und Gedanken, zu interessanten Diskussionen und Auseinandersetzung mit dem Gelesenen. Literarische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Mitzubringen: Papier und Stift
Materialkosten: ca. 20–25 EUR pro Buch
6x Dienstag 29.09.20, 20.10.20, 17.11.20, 15.12.20, 21.01.21 und 09.02.21, jeweils 19.30–21.30 Uhr

vhs-Raum 105, Kammergasse 12

Gebühr 52 EUR

Anmeldung erforderlich!



Lagerfeuergitarre für Anfänger/-innen

Christian Pahlke, Gitarrenlehrer

Sie singen gerne? Wenn Sie sich jetzt noch mit der Gitarre dazu selber begleiten könnten, das wäre doch ein Ding, oder? In diesem Kurs zeige ich, wie man tatsächlich mit den verschiedensten einfachen Techniken ans Ziel kommen kann. Man braucht für diese Art des Gitarrespielens keinerlei Notenkenntnisse. Es werden Akkorde gelernt. Das sind fertige Notengriffbilder für die linke Hand. Eine Handvoll davon genügen, um tolle Musik aller möglicher Stilrichtungen zu machen. Dazu wird mit der rechten Hand ein Rhythmus gezupft oder geschlagen, und schon kann gesungen werden. Singen muss hier übrigens außer der Lehrkraft niemand. Weiterhin werden coole Techniken gezeigt und wie man damit sein Gitarrenspiel interessanter gestalten kann. Aber in erster Linie geht es um das Lernen der Akkorde und die Anwendung in verschiedenen Songs, damit jeder auch ohne Vorkenntnisse weiterkommt. Langeweile ist in meinen Kursen ein Fremdwort. Hier geht es von der ersten Minute an zur Sache. Rock, Pop, Folk, Country, Waltz, Kinder- und Weihnachtslieder u.v.m. Hier wird überall mal reingeschnuppert, damit jeder sehen kann, wie einfach es am Ende doch ist. Keine Zaubertricks, sondern sauber erklärte, detaillierte Techniken zeigen jedem, der es wirklich lernen will, dass es machbar ist. Ich habe es zu meiner Zeit ganz allein gelernt, aber für Sie gibt es jetzt diesen Kurs. Auf geht's.

Mitzubringen: spielbereite Gitarre
vhs-Raum 106, Kammergasse 12
Gebühr 73 EUR

6195 **Kurs**

4x ab Mittwoch 30.09.20, 18.00–20.00 Uhr

6197 **Kurs**

4x ab Mittwoch 13.01.21, 18.00–20.00 Uhr

6199 **NEU**

Festkonzert zu Beethovens 250. Geburtstag Violinkonzert D-Dur, Symphonie Nr. 3 „Eroica“

In Zusammenarbeit mit Bavaria Klassik
Iason Keramidis, stv. Konzertmeister MPHIL und
Residenz-Solisten

In einem der schönsten und bedeutendsten Rokokotheater Europas, in dem Mozart die Uraufführung seiner Oper „Idomeneo“ dirigierte, und zur Erhebung Bayerns zum Königreich 1806 Napoleon als Gast eine Aufführung von Don Giovanni beiwohnte, können Sie dieses Konzert mit den namhaften Residenz-Solisten erleben.

Donnerstag 17.12.20, 20.00–22.00 Uhr
Cuvillés-Theater, Residenzstraße 1, München
Gebühr 65 EUR

Fotografie



Andreas Fischer



Fotografie für Einsteiger/-innen

Andreas Fischer, Fotografie-Experte

Nach dem ersten Einschalten der neuen Kamera stellt man sich oft viele Fragen. Man wird schließlich schier erschlagen von den vielen Knöpfen und Einstellungen, die Spiegelreflexkameras bieten. Möchte man das volle Potential seiner Kamera ausnutzen, ist es nicht nur mit dem Betätigen des Auslösers getan. In diesem Kurs erhalten Sie den optimalen Einstieg in das beste Hobby der Welt – die Fotografie.

Mitzubringen: eigene Spiegelreflex- oder spiegellose Kamera, alle vorhandenen Objektive, volle Akkus, Speicherkarte
vhs-Raum 106, Kammergasse 12
Gebühr 37 EUR

6200 **Kurs**

Samstag 24.10.20, 10.00–16.00 Uhr

6202 **Kurs**

Samstag 28.11.20, 10.00–16.00 Uhr

6204 **Kurs**

Samstag 06.02.21, 10.00–16.00 Uhr



Christine Müller

6226 Ausdrucksstarke Portraits mit natürlichem Licht

Christine Müller, Fotografie-Expertin

Um beeindruckende Portraits zu machen, braucht es kein Studio oder ein professionelles Blitzequipment. Lernen Sie in diesem Kurs, wie Sie mit einfachen Mitteln ausdrucksstarke Portraits erstellen und worauf es bei Portraits wirklich ankommt. Mitzubringen: Kamera inkl. diverser Objektive (falls vorhanden 50mm/85mm), ggf. Reflektor, Laptop. Materialkosten: ca. 10 EUR für Mittagessen
Teilnahmevoraussetzung: Grundkenntnisse der Fotografie (Blende, ISO, Belichtungszeit), sicherer Umgang mit der Kamera & ihren Einstellungen
Samstag 10.10.20, 10.00–17.00 Uhr
vhs-Raum 104, Kammergasse 12
Gebühr 43 EUR



Stephan Hastreiter

DIGITAL DURCHFÜHRBAR 6224

Aufbaukurs Fotografie

Stephan Hastreiter, Fotografie-Experte

Sie sind Besitzer/-in einer Spiegelreflex-/Systemkamera oder Kompaktkamera mit der Möglichkeit manueller Zeit-/Blendeneinstellung und haben bereits Grundkenntnisse des Fotografierens erworben. Wenn Sie wollen, dass die Bilder Ihren Vorstellungen entsprechen und nicht denen der Kameraautomatik, sind sie hier genau richtig. Somit richtet sich der Kurs an alle, die bereits an anderer Stelle erste Erfahrungen in der Fotografie gesammelt haben und diese vertiefen möchten. Im Schwerpunkt werden die Themen Belichtung, Zeit- und Blendensteuerung, Belichtungsmessung, Gestaltung mit Brennweite und Perspektive, Einsatz von Filtern und Blitzfotografie behandelt. Möglichkeiten der Bearbeitung und Verwaltung von Bildern werden anhand von Beispielen vorgestellt. Natürlich werden wir bei Bedarf zu Beginn wesentliche Grundlagen der Fotografie wiederholen und vertiefen. Neben praktischen Übungen werden anhand von Bildbesprechungen wesentliche Regeln zur Bildgestaltung besprochen. Die Exkursion vertieft die erlangten Fertigkeiten. Der Ort der Exkursion richtet sich nach den Interessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und wird in den vorhergehenden Unterrichtseinheiten gemeinsam festgelegt.

Mitzubringen: Kamera mit leerer Speicherkarte und geladenem Kamera-Akku, Schreibmaterial, Benutzerhandbuch der Kamera

Voraussetzung: Grundkenntnisse des Fotografierens, Grundkenntnisse der eigenen Kamera
Montag, 30.11.20, Freitag 04.12.20,
Montag 07.12.20 und Freitag 11.12.20,
jeweils 19.00–21.30 Uhr

Exkursion: Samstag, 05.12.20, 12.30–16.30 Uhr
vhs-Raum 202, Kammergasse 12

Gebühr 88 EUR



6229 **NEU** Fotografischer Streifzug durch den Freisinger Weltwald im Herbst

Martin Sinzinger, Fotografie-Experte

Beim fotografischen Gestaltungsprozess erhebt man ein Objekt aus seiner Umgebung zum Motiv; mit Hilfe weniger und einfacher technischer Parameter wird dieses Motiv dem Betrachter in erhöhter Fokussierung angeboten und dessen Interesse entfacht. Wer fotografisch gestalten möchte, übt und entwickelt demzufolge zuallererst die Wahrnehmung; in der Naturfotografie die Formen und Farben, die Vielfalt im Großen und im Kleinen der Natur. Die Aussage eines Fotos lässt sich verbessern und vertiefen, wenn man an der oft spontan und intuitiv entstandenen Bildidee analytisch arbeitet und die Mittel der eigenen Kamera souverän einsetzt.

Mit dem Naturfotografen Martin Sinzinger unternehmen Sie einen Streifzug durch den herbstlichen Weltwald bei Freising. Der profunde Naturkenner lässt Sie an seinem ausgebildeten Blick für das Schöne und Besondere teilhaben; er lenkt und vertieft Ihre Aufmerksamkeit. Mit individueller Hilfestellung zu Gestaltung und technischer Umsetzung hilft er Ihnen, Ihre eigene Idee prägnant, ästhetisch, ausgewogen und aussagekräftig umzusetzen. Dieser Workshop ist ideal für fotografische Allrounder. Der Exkursionscharakter ist praxisnah, da erfahrungsgemäß die meisten fotografischen Fragen unterwegs auftauchen, im Urlaub, auf einer Bergtour oder einem schönen Spaziergang. Naturwahrnehmung, Bildgestaltung und Technik werden hier also in der konkreten und lebendigen Situation besprochen und geübt. Für Martin Sinzinger ist die Fotografie ein künstlerisch-ästhetisches Medium, die berührende Vielfalt der Natur sensibel zu gestalten und auszudrücken. Seit 40 Jahren widmet er sich dem unerschöpflichen Gebiet der Naturfotografie; neben Seminaren und Fotoreisen sind es Multivisionen und Bücher, mit denen Interessierte an die Kunst der Fotografie heranführt und sie für die Schönheit der Natur empfänglicher macht.

Als Exkursionen angelegt, führen alle Angebote mit – meist kleineren – Wanderungen in ausgesucht schöne Landschaften mit jahreszeitlich charakteristischen Naturaspekten. Die fotografische Praxis geht dabei primär vom Motiv und einer tieferen Beschäftigung mit dessen „Wesen“ aus. Naturkundliche Informationen ergänzen daher die technischen Tipps zu Möglichkeiten der lichtbildnerischen Umsetzung. Diese fotografischen Ausflüge geben vielfältige Möglichkeiten zur Annäherung an Landschaft, Pflanzen und Tiere und zur Übung und Praxis der Naturfotografie unter profunder Anleitung. Immer ist auch Zeit für individuelle Hilfestellungen zur Fototechnik, zu Funktionen der eigenen Kamera, etc. Daneben darf es aber auch einfach eine schöne Zeit im Kreise Gleichgesinnter sein.

Näheres zur Lehrkraft: www.martin-sinzinger.de
Sowohl Anfänger als auch erfahrene Fotografen können Anregungen und neue Ideen finden. Geeignet für Spiegelreflex-, Bridge-, oder auch Kompaktkameras, denn jeder soll mit seiner Ausrüstung zu besseren Ergebnissen gelangen können.

Samstag 24.10.20, 09.30–16.30 Uhr
Der Treffpunkt wird nach der Anmeldung mitgeteilt.

Gebühr 82 EUR



TEILWEISE DIGITAL DURCHFÜHRBAR 6230

Fotowalk durch Freising mit kleiner Ausrüstung

Stephan Hastreiter, Fotografie-Experte

„Die beste Kamera ist diejenige, die man auch gerne benutzt.“, so heißt ein altes Zitat unter Fotografen.

Ein wesentliches Kriterium, um eine Kamera auch gerne zu benutzen, ist natürlich unter anderem deren Größe und Gewicht. Wer schleppt schon gerne ständig einige Kilogramm Fotoausrüstung mit sich herum? In diesem Kurs wollen wir die Möglichkeiten erarbeiten, um mit kleiner Ausrüstung, also mit Kompakt-, Bridge- oder kleiner Spiegelreflexkamera mit Zoomobjektiv oder auch Festbrennweite gelungene Bilder zu erhalten. Der Abend vor dem Fotowalk dient zum Erarbeiten der theoretischen Grundlagen. Hierbei stehen die Themen Bildgestaltung, Schnappschussfotografie, Zusammenhang von Perspektive und Brennweite und die Möglichkeiten, aber auch Grenzen der jeweils eingesetzten Ausrüstung im Vordergrund. Dieses Wissen werden wir am darauffolgenden Tag bei unserem Fotowalk durch Freising in der Praxis ausführlich üben. Ziel ist es, durch gezielten Einsatz von Gestaltungsmitteln das Optimum aus Ihrem kleinen Equipment herauszuholen und so zu besseren Bildern zu kommen.

Mitzubringen: eigene Kamera mit leerer Speicherkarte und geladenem Kamera-Akku, Bedienungsanleitung der Kamera

Voraussetzung: Grundkenntnisse des Fotografierens, Grundkenntnisse der eigenen Kamera

Freitag 30.10.20, 19.00–21.30 Uhr und

Samstag 31.10.20, 16.00–20.00 Uhr (Exkursion)

vhs-Raum 106, Kammergasse 12

Gebühr 43 EUR



Christian Thomas

Fotostammtisch

Christian Thomas, Fotografie-Experte

Sie fotografieren gerne und möchten sich über Ihre Bilder austauschen? Sie suchen nach Tipps und neuen Impulsen? Dann lädt Christian Thomas Sie zum Fotostammtisch an der vhs Freising ein. Egal, was und womit Sie gerne fotografieren – hier sind alle willkommen. Kommen Sie einfach vorbei!

Mitzubringen: Interesse an Fotografie, ggf. eigene Bilder

vhs-Raum 104, Kammergasse 12

KOSTENFREI

Anmeldung erforderlich!

6250 Fotostammtisch

Donnerstag 08.10.20, 19.30–22.00 Uhr

6252 Fotostammtisch

Donnerstag 12.11.20, 19.30–22.00 Uhr

6254 Fotostammtisch

Donnerstag 10.12.20, 19.30–22.00 Uhr

6256 Fotostammtisch

Donnerstag 14.01.21, 19.30–22.00 Uhr

Zeichnen und Malen



© Prof. Hannes Döllel

Zeichnen für Anfänger/-innen

Prof. Hannes Döllel, Mode-Graphiker und Kunstmaler
Sie glauben, Sie hätten kein Talent zum Zeichnen? Haben Sie es denn schon mal versucht? In diesem Kurs werden Sie geduldig an die Grundlagen des Zeichnens herangeführt und finden so bald Ihren Spaß am Zeichnen.

Mitzubringen: Zeichenblock DIN A3, Bleistifte B3–6, Knetgummi, Spitzer, Wunschmotive

vhs-Raum Ampertal, Kammergasse 12

6310 Kurs

4x ab Donnerstag 08.10.20, 18.00–21.00 Uhr

Gebühr 75 EUR

6312 Kurs

Samstag 05.12.20, 09.00–17.00 Uhr

Gebühr 50 EUR



© Sallie Wunner

6316

Freude am Zeichnen

Sallie Wunner, Akademische Malerin

Jeder kann Zeichnen lernen. Buntstift, Kohle und Bleistift sind unser Werkzeug. Mit deren Hilfe erlernen wir verschiedene Techniken des Zeichnens und schulen unsere Augen, Objekte zu sehen und korrekt zu „messen“. Zeichnen ist nicht nur eine schöne Form des Ausdrucks, Zeichnen ist auch eine wichtige Basis für die gesamte Malerei. Auf dieser Basis wird es später eine Freude sein, zeichnen zu können und eigene kreative Ideen zu verwirklichen.

Mitzubringen: Bleistift (H, B, 4B) oder Farbstifte, Zeichenblock DIN A3, evtl. Kreide weiß und beige, Tonpapier.

Samstag 05.12.20 und Sonntag 06.12.20, jeweils 10.00–14.00 Uhr

vhs-Raum 106, Kammergasse 12

Gebühr 59 EUR

6320

Akt – Menschen zeichnen

Prof. Hannes Döllel, Mode-Graphiker und Kunstmaler
Mit hilfreichen Erklärungen und einfachen Übungen werden Maße und Proportionen des menschlichen Gesichts und Körpers gezeichnet. Verschiedenen Techniken werden erprobt: Der lineare Strich, die malerische Zeichnung aus Hell- und Dunkelwerten und die Schraffur. Wir arbeiten nach Vorlagen.

Mitzubringen: Zeichenblock (DIN A3 oder größer), Bleistifte (HB, B3, B5), Knetgummi (Radierer), Spitzer, eventuell Kohle oder Pastellkreide

Samstag 21.11.20, 09.00–17.00 Uhr

vhs-Raum Ampertal, Kammergasse 12

Gebühr 50 EUR



© Prof. Hannes Döllel

6322

Portrait zeichnen für Anfänger/-innen und Fortgeschrittene

Prof. Hannes Döllel, Mode-Graphiker und Kunstmaler
An einfachen Übungen werden Maße und Proportionen des menschlichen Gesichts sowie das Erfassen der Plastizität des gesamten Kopfes erlernt.

Verschiedene Techniken werden erprobt: der lineare Strich, die malerische Zeichnung aus Hell-Dunkelwerten und das Schraffieren.

Wir arbeiten nach Vorlagen.

Mitzubringen: Zeichenblock DIN A3, Bleistifte B3–6, Knetgummi, Spitzer, Wunschmotive

5x ab Donnerstag 14.01.21, 18.00–21.00 Uhr

vhs-Raum 106, Kammergasse 12

Gebühr 95 EUR



© Sallie Wunner

6326

Zeichnen in der Glyptothek

Sallie Wunner, Akademische Malerin

Das Zeichnen von antiken Skulpturen hat eine lange Tradition in der bildenden Kunst. In diesem Kurs werden wir einen entspannten Tag an diesem besonderen Ort der Antike verbringen. Wir zeichnen nach den vorhandenen Skulpturen und beschäftigen uns mit Licht und Schatten. Wir können mit Bleistift, Kohlestift, Buntstift oder Pastell zeichnen. Die Figuren können je nach Interesse des Teilnehmers/der Teilnehmerin realistisch und detailgetreu oder eher „frei“ gezeichnet werden. Wichtig dabei ist eine eigene individuelle Interpretation. Eine zeichnerische Auseinandersetzung mit klassischen Bildwerken kann erstaunlich viel Kreativität erwecken. Nach drei langen Jahren aufwändiger Renovierungen ist es wieder möglich, in den schönen und inspirierenden Sälen der Glyptothek zu zeichnen. Ich bin sehr froh, von der Glyptothek einen der ersten Termine für einen Zeichenkurs bekommen zu haben. Es wird sicherlich ein Erlebnis.

Mitzubringen: Bleistift (b, 2b, 4b), Radierer, Zeichenblock, Buntstifte oder Pastelle.

Mitgebrachte Speisen und Getränke sind nicht erlaubt, Kaffeepause im Café der Glyptothek möglich.

Der Eintrittspreis ist nicht in der Kursgebühr enthalten.

Samstag 30.01.21, 11.00–15.00 Uhr

Treffpunkt: 11.00 Uhr Haupteingang Glyptothek am Königsplatz, München

Gebühr 44 EUR



© Susanne Schreckenberg



© Prof. Hannes Döllel

Acrylmalen – gewusst wie!

Prof. Hannes Döllel, Mode-Graphiker und Kunstmaler
Zu den herausragenden Eigenschaften der Acrylfarbe zählen ihre vielseitige Verwendbarkeit und die schnelle Trocknungszeit. Gemälde mit dickem Farbauftrag oder auch dünn gemalten Farbschichten können in einer einzigen Sitzung vollendet werden. Acrylfarben sind wasserlösliche Farben, die einfach in der Anwendung und daher ideales Malmedium für den Anfänger /die Anfängerin sind. Wir malen in entspannter Atmosphäre an Naturstudien, Stillleben, Landschaften bis hin zur freien Komposition. Sie lernen die Grundlagen der Technik und werden durch intensive Einzelbetreuung zur persönlichen künstlerischen Ausdrucksform herangeführt.
Mitzubringen: Acrylfarben (am besten kräftige, intensive Farben), Pinsel, Malspachtel, Malgrund (Leinwand, Pappe oder großer Acrylmalblock), unempfindliche Kleidung. Bitte auch verschiedene Malmotive mitbringen.

6350 Kurs
5x ab Donnerstag 12.11.20, 18.00–21.00 Uhr
vhs-Raum 106, Kammergasse 12
Gebühr 95 EUR

6352 Kurs
Samstag 23.01.21, 09.00–17.00 Uhr
vhs-Raum Ampertal, Kammergasse 12
Gebühr 50 EUR

Intuitives Malen Auf Entdeckungsreise zur eigenen Kreativität

Susanne Schreckenberg, Künstlerin
Intuitives Malen heißt malen, nicht um zu gefallen, sondern malen um zu malen. Wertfrei, spontan und authentisch: mit Spaß, ohne Analyse, ohne Leistungsdruck. Mal wild wie die Kinder, mal experimentell, mal meditativ und ruhig. Gemalt wird in einer entspannten, wertschätzenden Atmosphäre bei Musik mit verschiedenen Farben und Stiften. Freuen Sie sich, Neues auf dem Papier und in sich zu entdecken.

Mitzubringen: farbflecktolerante Kleidung, Offenheit und Neugierde

Materialkosten: 25 EUR bar vor Ort
vhs-Raum Ampertal, Kammergasse 12

6360 Kurs
4x ab Donnerstag 12.11.20, 19.00–21.00 Uhr
Gebühr 73 EUR

6362 Kurs
3x ab Donnerstag 14.01.21, 19.00–21.00 Uhr
Gebühr 55 EUR

Aquarellieren

6430 Aquarellmalerei für Einsteiger/-innen und Geübte

Elisabeth Seitzl, Künstlerin
„Kunst bildet nicht ab, sie macht sichtbar.“
Dieser Satz von Paul Klee soll die Teilnehmer/-innen dieses Kurses begleiten. Durch konkrete Aufgaben sollen aufmerksames, einfühlsames Sehen und Erfassen des Motives entwickelt werden. Ziel ist es, einen eigenen Stil, eine eigene Bildgestaltung und -aussage zu finden, entsprechend der persönlichen Kreativität, Neigung und Fähigkeit.

Mitzubringen: Aquarellmalkasten, verschiedene Aquarellpinsel, Aquarellblöcke (mind. DIN A3 und 250 g/qm), Bleistift, Lappen, Wassergefäß
7x ab Dienstag 27.10.20, 09.00–12.00 Uhr
vhs-Raum Ampertal, Kammergasse 12
Gebühr 128 EUR



Ulf Trittel

6370 Porzellanmalen für Einsteiger/-innen Die handgemalte Fliese

Ulf Trittel, Designer und Kunstporzellanmaler
In diesem Kurs wollen wir Porzellan- bzw. Keramikfliesen mit Porzellanmalfarben künstlerisch gestalten. Es können aber auch Tassen, Teller etc. sein, die Möglichkeiten sind offen. Gern auch nach Entwürfen der Teilnehmer, wollen wir Skizzen und Vorlagen umsetzen und auf das Porzellan übertragen. So werden Sie am Ende des Kurses ein Unikat in Ihren Händen halten, das sie mit dem Dozenten zusammen erarbeitet haben. Abschließend gibt es noch einen Farbbrand bei ca. 800°C, die Bemalung wird so schützend fixiert.

Die Lehrkraft ist seit 20 Jahren in Japan als Kunstlehrer unterwegs, gibt Seminare für „europäische Porzellanmalerei“ und „Freies Zeichnen“. Der Kurs will zum künstlerischen Austausch anregen, auch erfahren sie viele Details eines sehr seltenen Berufs, den es wohl in naher Zukunft nicht mehr geben wird.
Mitzubringen: Alle Materialien stellt die Lehrkraft. Weißporzellan kann mitgebracht werden, Fliesen sind vor Ort erhältlich. Auf Wunsch kann auch mit metallfreien Farben und geruchsneutralen Ölen gemalt werden.

Materialkosten: 25 EUR bar vor Ort
4x ab Montag 11.01.21, 17.30–20.30 Uhr
vhs-Raum 106, Kammergasse 12
Gebühr 110 EUR

6380 Mappenvorbereitung

Prof. Hannes Döllel, Mode-Graphiker und Kunstmaler
In diesem Kurs geht es um Ihre Bewerbungsmappe und die Aufnahmeprüfung an Fachoberschulen, Designhochschulen und Kunstakademien. In leicht verständlichen Schritten erhalten Sie das Wissen für die gegenständlichen plastischen Formen, für Licht- und Schattenaufbau und für die perspektivische Darstellung.
Mitzubringen: Zeichenblock DIN A3 und Bleistifte HB, B 3–5, Knetradiergummi und Spitzer. Außerdem einen kleinen Imbiss für die Mittagspause.
Samstag 06.02.21, 09.00–17.00 Uhr
vhs-Raum Ampertal, Kammergasse 12
Gebühr 50 EUR



© Elisabeth Seitzl

Keramik

Dies gilt für alle Kurse:

TEILNAHME AB 14 JAHREN

MATERIALKOSTEN

Bei allen Keramikkursen entstehen Materialkosten. Diese werden nach Verbrauch mit 28 EUR/Stange Ton (10 kg) abgerechnet und sind bar bei der Lehrkraft zu bezahlen. Die Abrechnung erfolgt in ¼ Stangen. Glasur und Brand sind in der Tongebühr eingeschlossen. Verbrauch und gebrannt wird nur der Ton, der in der Keramikwerkstatt gekauft wurde.



Das Team der Keramikwerkstatt

Wir sind ein Dreierteam, das sich die Aufgaben der Keramikwerkstatt teilt:

Esther Rädle ist die Leiterin der Keramikwerkstatt. Seit über 13 Jahren ist sie als Keramik-Lehrerin an der vhs Freising tätig und als Spezialistin für das Angebot an Drehkursen zuständig, setzt aber auch mit anderen Kursen für Erwachsene immer wieder neue Akzente.

Reni Handlos ist seit fast 20 Jahren Keramik-Lehrerin in der vhs Freising, auch bei der Stadtjugendpflege und am Abenteuerspielplatz ist sie aktiv. Kreatives Gestalten in Grund-, Haupt- und Mittelschule, Kursangebote für Kinder, für Erwachsene und vor allem der Rakubrand gehören zu ihren Tätigkeitsfeldern.

Elke Herter hat die Keramikschule in Landshut abgeschlossen. Die Keramikerin können Sie z.B. in der offenen Werkstatt oder bei den Drehscheibenkursen treffen.

Wir, Frau Rädle, Frau Handlos und Frau Herter, wechseln uns in der Offenen Werkstatt am Freitag ab und sind Ansprechpartner für alle Interessierten, die zu uns zum Töpfern kommen möchten.

Töpferkurse für Kinder finden Sie im Fachbereich Gesellschaft unter „Junge vhs“.



Offene Werkstatt Keramik Freies Arbeiten für Fortgeschrittene

*Esther Rädle, Reni Handlos, Elke Herter,
Keramik-Lehrerinnen*

Wenn Sie schon mit Ton gearbeitet, aber zu Hause keine Gelegenheit dazu haben, oder gerne mit anderen zusammenarbeiten möchten, sind Sie herzlich in unsere Offene Werkstatt eingeladen. Sie wird von Fachkräften betreut. Die Werkstatt ist mit allen zum Töpfern erforderlichen Materialien sowie sechs Drehscheiben ausgestattet. Die Benutzung der Drehscheiben ist nur möglich, wenn zuvor der Kurs „Töpfern auf der Drehscheibe“ belegt wurde. Für Kinder bis 14 Jahre ist eine Teilnahme nur in Begleitung eines Erwachsenen möglich.

Mitzubringen: Schürze oder Kittel, Handtuch
Materialkosten: siehe Infokasten

Öffnungszeiten: jeden Freitag (außer in den Schulferien)

**ab 02.09.20, jeweils 16.00–20.00 Uhr
vhs-Raum Keramikwerkstatt, Kammergasse 12
Gebühr 14 EUR**

KEINE ERMÄSSIGUNG
Anmeldung erforderlich!



© Reni Handlos

6550 Keramik für Haus und Garten Töpfern mit und ohne Vorkenntnisse

Reni Handlos, Keramik-Lehrerin

Wir lernen in diesem Kurs die Grundtechniken des Töpferns, also Aufbautechniken (Wulst-, Platten-technik). Sie werden angeleitet, Gefäße und andere Gegenstände zu formen. Auch eigene Ideen sind gefragt. Zum Kursprogramm gehören sorgfältiges Glasieren und Engobieren. Das Materialgeld schließt das Brennen und das Glasieren der fertiggestellten Stücke ein. Die Fortgeschrittenen werden die bereits erlernten Techniken verfeinern und erweitern. Am Ende dieses Kurses sind Sie in der Lage, selbstständig in unserer Offenen Werkstatt zu töpfen.

TEILNAHME AB 14 JAHREN

Mitzubringen: Schürze, Kittel

Materialkosten: siehe Infokasten

**3x ab Dienstag 06.10.20, 18.00–21.00 Uhr
vhs-Raum Keramikwerkstatt, Kammergasse 12
Gebühr 57 EUR**



Töpfern auf der Drehscheibe für Anfänger/-innen und Fortgeschrittene

Anfängerinnen und Anfänger erlernen hier das Drehen kleinerer Gefäße (Zentrieren, Drehen, Abdrehen, Henkeln, Glasieren). Die Fortgeschrittenen können sich an das Drehen größerer Schalen, Teller, Deckelgefäße, Enghalsvasen und Kannen wagen. Es werden Anregungen zur Oberflächengestaltung der Stücke gegeben. Diese können mit Ritzen, Rändern, Stempeln und Ausspartechnik unter Verwendung von Engoben und Majolikafarben gestaltet werden. Am Ende des Kurses werden die entstandenen Keramiken gemeinsam glasiert.

TEILNAHME AB 14 JAHREN

Mitzubringen: Schürze, Kittel

Materialkosten: siehe Infokasten

vhs-Raum Keramikwerkstatt, Kammergasse 12

6560 Kurs

Elke Herter, Keramik-Lehrerin

**6x ab Dienstag 29.09.20, 09.00–12.00 Uhr
Gebühr 142 EUR**

6562 Kurs

Elke Herter, Keramik-Lehrerin

**6x ab Samstag 17.10.20, 09.00–12.00 Uhr
Gebühr 142 EUR**

6564 Kurs

Esther Rädle, Leiterin der Keramikwerkstatt

**6x ab Mittwoch 14.10.20, 18.30–21.30 Uhr,
am 18.11.20 nur 18.30–20.30 Uhr
Gebühr 134 EUR**

6568

Töpfern auf der Drehscheibe Seminar am Sonntag für Fortgeschrittene

Esther Rädle, Leiterin der Keramikwerkstatt

Das Seminar richtet sich an Teilnehmer früherer Kurse, die sich gerne mal wieder intensiv mit dem Drehen auf der Scheibe beschäftigen möchten. Gerne können die Teilnehmer sich zeitintensive Projekte wie das Drehen einer Teekanne mit Teeschalen, eines Vogelhauses oder Teilen einer Stele für diesen Tag vornehmen und dazu von mir Hilfestellungen und Anregungen bekommen. Es können kleine, durchscheinende Teelichter und Lampenschirme oder kleine Vasen aus Porzellan gedreht werden. Am Montag werden die entstandenen Stücke abgedreht und falls erforderlich zusammenmontiert. Die Objekte können geritzt, gestempelt und gerändert werden. Das Glasieren der gebrannten Stücke erfolgt am Montag darauf.

Mitzubringen: Schürze, Kittel

Materialkosten: siehe Infokasten.

Sonntag 11.10.20 von 10.00–17.00 Uhr,

Montag 19.10.20 von 09.00–13.00 Uhr,

Montag 26.10.20 und Montag 09.11.20,

jeweils 09.00–12.00 Uhr

vhs-Raum Keramikwerkstatt, Kammergasse 12

Gebühr 134 EUR



6580 Raku Brenntag für Fortgeschrittene

Reni Handlos, Keramik-Lehrerin

An diesem Tag brennen und glasieren wir Objekte, die vorher in der offenen Werkstatt angefertigt wurden: max. 5 Stücke, die eine Größe von maximal 30 x 30 x 30 cm aufweisen.

TEILNAHME AB 14 JAHREN

Mitzubringen: Schürze, Kittel

Materialkosten: siehe Infokasten.

Samstag 10.10.20, 08.00-17.00 Uhr

vhs-Raum Keramikwerkstatt, Kammergasse 12

Gebühr 64 EUR



6582 Wildes Töpfern Raue Strukturen und Oberflächen

Reni Handlos, Keramik-Lehrerin

Durch eine spezielle Aufbautechnik erhalten wir Gefäße mit einzigartiger Oberfläche, denen wir mit der Glasur den letzten Schliff geben.

Mitzubringen: Schürze, Kittel

Materialkosten: siehe Infokasten.

Montag 26.10.20, 18.00-21.00 Uhr und

Montag 09.11.20, 18.00-21.00 Uhr

vhs-Raum Keramikwerkstatt, Kammergasse 12

Gebühr 48 EUR

Gestalten

➤ Offene Werkstatt – Radieren, Ätzzradieren und Drucken

Anna-Katharina Rath, Aquatinta-Expertin

In dieser Werkstatt können Sie zeichnen oder malen und dazu einmal andere Mittel einsetzen, Druckplatten kennenlernen und wie ein Kupferstecher arbeiten. Drucktechnik bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten der Gestaltung mit Farben und verschiedenen Materialien und ist für Tüftler und Experimente gleichermaßen geeignet. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Wir wollen uns gegenseitig anregen und die Kreativität fördern. Gemeinschaftlich etwas zu tun macht mehr Spaß und bereichert. Überwinden Sie Ihre Scheu und schauen Sie bei uns herein.

Teilnahmevoraussetzung: Freude am Experiment
Mitzubringen: Zeichenmaterial, Gummihandschuhe, Schürze, Radieradeln und Druckplatten (falls vorhanden), Zeichenentwürfe oder Foto



© Anna-Katharina Rath

Materialkosten: nach Verbrauch (ca. 2 EUR) bar vor Ort.

vhs-Raum Ampertal, Kammergasse 12

Gebühr 10 EUR

KEINE ERMÄSSIGUNG

Anmeldung erforderlich!

**6700 Offene Werkstatt
Montag 19.10.20, 17.00-20.00 Uhr**

**6701 Offene Werkstatt
Montag 09.11.20, 17.00-20.00 Uhr**

**6702 Offene Werkstatt
Montag 30.11.20, 17.00-20.00 Uhr**

**6703 Offene Werkstatt
Montag 14.12.20, 17.00-20.00 Uhr**

**6704 Offene Werkstatt
Montag 01.02.21, 17.00-20.00 Uhr**



© Maria Kiess

**6710
Druckfrisch
Drucken und alles, was dazu gehört**

Maria Kiess, akademische Künstlerin

In diesem Kurs lernen wir in einem spannenden Vorgang einfache, aber auch ausbaufähige Drucktechniken kennen. Wir drucken mit Kartons, mit Plexiglas oder Styrodurplatten, wir kleben, ritzen, schneiden und prägen. Es entstehen farbige, oft sehr malerische Bilder, die nicht nur Einzelstücke sein müssen. Wir drucken mit der Hand und mit Hilfe einer Druckpresse. Farben und Papier können im Kurs erworben werden.

TEILNAHME AB 16 JAHREN!

Mitzubringen: Skizzenpapier, Schneideunterlage, Bleistifte, Schere, Cutter

Materialkosten: ca. 10 EUR bar vor Ort.

4x ab Dienstag 13.10.20, 19.00-21.30 Uhr

vhs-Raum Ampertal, Kammergasse 12

Gebühr 92 EUR

**6730
Buchbinden entdecken für Anfänger/-innen
In die Buchbindetechnik hinein-
schnuppern – vom Blatt zum Buch**

Gabriele Grommes-Sachse, Bastel- und Schmuckexpertin

Papier ist ein faszinierendes und vielseitiges Material. Buchbinden ist eine äußerst befriedigende und kreative Technik. Diese Abende sollen Möglichkeiten aufzeigen, welche schöne Dinge man aus Papier ganz leicht gestalten kann. Wir werden ein Leporello falten, ein Heft aus gefalzten Blättern in der Fadenheftung binden und den Aufbau eines Buches, also des Buchblocks und des Buchdeckels mit dem Buchrücken kennenlernen. Es wird erläutert und gezeigt, wie man ohne viel Aufwand ein Leporello oder ein kleines Buch binden kann. Oder wie ein Minifotoalbum gefertigt wird, das gerne als kleines Dankeschön zu besonderen Anlässen verschenkt wird. Auch das Leporello kann noch individuell gestaltet werden (z. B. als Rezeptesammlung, Gutschein oder kleines Lesewerk mit Gedichten und Bildern) und eignet sich hervorragend als ganz persönliches Geschenk.

Mitzubringen: Schneideunterlage, Schere, Cutter, ein langes Lineal, Geodreieck, Bleistift, ein flacher Pinsel (1,5-3 cm breit), ein Glas für Wasser, Nähnadel mit großem Nadelöhr und (falls vorhanden) ein Falzbein

Materialkosten: 15 EUR bar vor Ort.

2x ab Dienstag 20.10.20, 17.30-20.30 Uhr

vhs-Raum 106, Kammergasse 12

Gebühr 37 EUR

**6732 NEU
Traumfänger basteln – der Boho-Trend**

Sophia Pirrera, Bastelexpertin

Der Traumfänger ist längst ein Trendaccessoire geworden. In diesem Kurs lernen Sie, wie man das klassische Traumfängernetz knüpft, und wie man das Kunstwerk mit Federn, Perlen, Pailletten und Spitzen schmückt. Außerdem werden Grundlagen in Makramée vermittelt. Süße Träume!

Materialkosten: 5 EUR bar vor Ort.

Donnerstag 22.10.20, 15.00-18.00 Uhr

vhs-Raum Ampertal, Kammergasse 12

Gebühr 27 EUR

**6734
Papier und Draht im Advent**

Ines Seidel, freischaffende Künstlerin

Wir gestalten mit Papier und Draht und nutzen die vielen Möglichkeiten, die diese flexiblen Materialien uns bieten. Je nach Interesse entstehen weihnachtlicher Fensterschmuck, ungewöhnliche Kränze und kleine Objekte zum Verschenken und Behalten. Oder wir lassen einfach der Phantasie freien Lauf. Wer mag, kombiniert mit Naturmaterialien, Perlen und Garn. Neben Projekten, die die Kurseiterin vorstellt, können eigene Ideen verwirklicht werden.

Mitzubringen: Bindedraht, dünnes Papier,

z. B. Zeitung oder Krepp-Papier, wenn vorhanden

Drahtzange

Materialkosten: 1,50 EUR bar vor Ort.

2x ab Freitag 04.12.20, 18.30-20.30 Uhr

vhs-Raum Ampertal, Kammergasse 12

Gebühr 37 EUR



Erika Krimmer war lange Zeit in einer Goldschmiede beschäftigt und arbeitet seit 20 Jahren in einer eigenen Werkstatt. Mit viel Engagement und Kreativität setzt Sie ihre Einfälle um.

Claudia Seidl befasst sich seit längerem mit Gold- und Silberarbeiten und bringt viel Begeisterung, Detailliebe und Ideen mit. Beide haben viel Spaß, Ideen umzusetzen und andere Leute davon zu begeistern.



6740
Silberschmieden für Anfänger/-innen

Erika Krimmer, Claudia Seidl, Silberschmiede-Expertinnen

Wollen Sie Ihren eigenen Schmuck schmieden? Dabei Ihr eigenes Design umsetzen? Dann sind Sie in diesem Kurs genau richtig! Wir werden Ihnen zeigen, wie Sie Schmuck gestalten und umsetzen. Dabei werden grundlegende Techniken wie Biegen, Feilen und Schmirgeln vorgestellt. Am Ende des Workshops wird jeder/jede Kursteilnehmer/-in ein bis zwei hochwertige und selbst hergestellte Unikate nach eigenem Entwurf mit nach Hause nehmen können. Wir freuen uns auf Sie!

Bitte mitbringen: Küchenbrett DIN A4, kleiner Hammer. Falls vorhanden, Rundzange und glatte Flachzange, Blechschere, Feilen (bitte geben Sie bei der Anmeldung an, was davon Sie mitbringen können. Werkzeug kann auch für ca. 20 Euro bei den Lehrkräften erworben werden).

Materialkosten nach Verbrauch: ca. 30 EUR, Herstellungspauschale 10 EUR (Gas, Lot, Werkzeugabnutzung), jeweils bar vor Ort
Freitag 29.01.21, 15.00–18.00 Uhr,
Samstag 30.01.21, 10.00–16.00 Uhr,
Freitag 05.02.21, 15.00–18.00 Uhr und
Samstag 06.02.21, 10.00–16.00 Uhr
vhs-Raum Ampertal, Kammergasse 12

Gebühr 110 EUR

KEINE ERMÄSSIGUNG



6750
Flechtwerke aus Weiden
Runder oder ovaler Korb

Sebastian Mak, Flechtwerkgestalter und Korbflechter
Das Flechten, ein uraltes Handwerk, das auf der ganzen Welt ausgeübt wird, macht das Geflecht zu einem lebendigen Teil unserer Kultur und Geschichte. Faszinierend wirkt die Verbindung aus archaischen, meditativen Handgriffen und moderner Gestaltung mit ihren vielfältigen Möglichkeiten und Materialkombinationen. Das Arbeiten mit Naturmaterialien erweckt in uns eine sinnliche Kreativität. Die Weide ermöglicht uns einen praktischen, spielerischen und künstlerischen Umgang, der uns geradezu herausfordert und fördert. Unsere Hände lernen die Widerstände des Materials kennen, wir entdecken unsere eigenen Kräfte beim Formen und Erschaffen der Flechtwerke. Aus dieser kreativen Kraft zu schöpfen, fachkundige Unterstützung zu geben und die Verbundenheit mit der Natur zu ermöglichen, ist mir mit meinen Kursen ein Anliegen. Die Kursteilnehmer/-innen flechten von Anfang an selbstständig einen ovalen Korb mit Grifflöchern (Wäschekorb) oder einen Einkaufs-/Ernte-Korb (Henkelkorb) aus ungeschälter Weide.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Dabei lernen Sie die wichtigsten Grundtechniken des Weidenflechtens kennen: Fitze, 3er und 4er Kimme, Schicht (Zäunergeflecht), Zuschlag (Randabschluss) und Henkelbindung. Korb-Maße (ohne Henkel): Länge ca. 50 cm, Breite ca. 30 cm, Höhe ca. 25 cm. Sie sind dann in der Lage, selbstständig weiter zu arbeiten und die erworbenen Fertigkeiten auch für andere Projekte z. B. Zäune, Paravents, Rankhilfen, Taschen zu nutzen.

Die Gestaltungsmöglichkeiten sind unendlich. Das Flechtmaterial steht eingeweicht zur Verfügung. Selbst geschnittenes Flechtmaterial, z. B. Hartriegel, Waldrebe, u. a., kann gerne mitgebracht werden, um verschiedene Materialien zu erfahren.

Mitzubringen: Schürze, Brotzeit

Anmeldeschluss: 22.10.20

Stornofristen bis zu diesem Datum!

Materialkosten: 30 EUR für salix purpurea (Steinweide), nach Verbrauch, im Kurs zu zahlen
Samstag 14.11.20, 08.00–16.00 und Sonntag
15.11.20, 08.00–15.00 Uhr

vhs-Raum Ampertal, Kammergasse 12

Gebühr 110 EUR

KEINE ERMÄSSIGUNG

6752 **NEU**

Hast Du Lust, Deinen eigenen Kranz zu binden?

Andrea Lösch, Floristin

Wir binden gemeinsam einen Kranz. Mit roten Beeren, verschiedenen Grünmaterialien, Zypresse, Ariconda, Seidenlufo, Nordmanntanne, der Dein Wohnzimmer erstrahlen lässt.

Mitzubringen: Gartenschere, Getränk

Materialkosten: ca. 12–18 EUR pro Person, werden bar vor Ort eingesammelt

Samstag 21.11.20, 10.00–12.00 Uhr

Gärtnerei Lösch, Feldfahrt 21, Freising

Gebühr 18 EUR



↘
Ikebana für Anfänger/-innen und Fortgeschrittene
(wörtlich: lebende Blumen)

Angelika Ochmann, Ikebana-Lehrerin

Erfreuen Sie sich am gemeinsamen Arrangieren in der Gruppe und nehmen Sie Ideen anderer Teilnehmer/-innen auf. Begleiten Sie uns auf dem „Blumenweg“!

Die Aufgabe der Ikebana-Künstlerin/des Ikebana-Künstlers ist es, die Persönlichkeit jeder Pflanze – ihre Farbe, die Form, den Charakter – besonders hervorzuheben. Ikebana lässt die Blume nicht nur am Leben, sondern lässt sie als Teil eines Kunstwerkes ein neues Leben beginnen und schenkt ihr ein schöneres Aussehen, als es ihr die Natur gegeben hat. Ikebana ist eine schöpferische Tätigkeit, die mit Pflanzen eine Blumenskulptur entstehen lässt. Dieser Kurs ist für alle Pflanzen- und Kunstliebhaber/-innen, Anfänger/-innen und Fortgeschrittene geeignet. In diesem Kurs lernen wir Grund- und Freistile. Für das erste Arrangement ist ein Schalengesteck vorgesehen. Das Material dafür wird besorgt.

Mitzubringen: Schale/Vase, Ikebana-/Gartenschere, alte Schüssel, alte Plastiktischdecke, Heft, Bleistift, Blumenigel (wenn vorhanden)

Materialkosten: ca. 10 EUR pro Termin, bar vor Ort
vhs-Raum Ampertal, Kammergasse 12

Gebühr 61 EUR

6775 **Kurs**

5x Mittwoch 07.10.20, 11.11.20, 09.12.20, 13.01.21 und 03.02.21, jeweils 16.00–18.00 Uhr

6777 **Kurs**

5x Mittwoch 07.10.20, 11.11.20, 09.12.20, 13.01.21 und 03.02.21, jeweils 19.00–21.00 Uhr



6780 Möbelbau mit modernen Elektrowerkzeugen

Robert Krämer, Schreinermeister

Dies ist ein Basiskurs über die grundlegenden Arbeiten beim Möbelbau: der Umgang mit Handkreissäge und Führungsschiene, Pendelstichsäge, Schleifgeräten und Dübelschablone. Wir erlernen Schreinertechniken beim Anreißen, Kennzeichnen und bei der Arbeitsorganisation. Das Werkstück ist ein Massivholz-Schemel mit Schublade.

Mitzubringen: Gehörschutz, Brotzeit

Die Materialkosten sind in der Kursgebühr enthalten.

**Samstag 24.10.20, 09.10–17.20 Uhr
Schreinerwerkstatt, Leimgruben 3,
83527 Kirchdorf (Haag in Obb.)**

Gebühr 129 EUR

KEINE ERMÄSSIGUNG



6782 Drechseln in der Werkstatt

Maximilian Mayr, Drechsel-Experte

In diesem Kurs arbeitet jeder an einer eigenen hochwertigen Drechselbank mit speziellen Werkzeugen. Der Kurs ist für Frauen, Männer und Jugendliche, für Anfänger und Fortgeschrittene, die die Vielfalt des Drechselns kennenlernen möchten, bestens geeignet. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich! Die Schwerpunkte sind Lang- und Querholzdrechseln, Werkzeugschleifen, Holzkunde sowie verschiedene Aufspannmöglichkeiten. Jeder Teilnehmer kann sein persönliches Werkstück mit nach Hause nehmen. In der Kursgebühr sind das Grundmaterial sowie Kaffee und Kuchen enthalten. Die Homepage der Lehrkraft finden Sie unter www.drechselmax.de.

Mitzubringen: Kreativität, Freude am Werkstoff Holz, evtl. Regenjacke als Staubschutz und gute Laune. Das Grundmaterial, Werkzeug und Maschinenkosten sowie Kaffee und Kuchen sind in der Kursgebühr enthalten. Extra Material kann beim Kursleiter erworben werden.

Materialkosten: nach Verbrauch vor Ort

Samstag 07.11.20, 09.00–16.00 Uhr

Werkstatt in der Erdingermoos Str. 7a, Notzing

Gebühr 94 EUR

KEINE ERMÄSSIGUNG

6786

Richtige Anwendung der Oberfräse für Einsteiger/-innen

Robert Krämer, Schreinermeister

Die Oberfräse ist das wohl vielseitigste Elektrowerkzeug für die Holzbearbeitung. Sie erhalten eine umfassende Einführung über deren richtige Anwendung und über sichere Arbeitstechniken. Es werden praktische Übungen durchgeführt, z. B. Nutzen, Falzen, Profilieren, Schablonieren und ein Werkstück wird gefertigt.

Mitzubringen: Gehörschutz, Brotzeit

Materialkosten sind in der Kursgebühr enthalten.

**Samstag 21.11.20, 09.10–17.20 Uhr
Schreinerwerkstatt, Leimgruben 3,
83527 Kirchdorf (Haag in Obb.)**

Gebühr 129 EUR

KEINE ERMÄSSIGUNG

6788

Holzbearbeitung mit Handwerkzeugen

Robert Krämer, Schreinermeister

Die Bearbeitung von Holz mit klassischen Handwerkzeugen hat auch heute noch ihren besonderen Reiz. Im Kurs lernen Sie das richtige Arbeiten mit Hobel, Säge, Stemmeisen und Messwerkzeugen. Es werden je nach Arbeitstempo eine oder mehrere Holzverbindungen hergestellt. Ein weiteres Thema ist die Pflege und das Schärfen von Werkzeugen. Durchgeführt wird der Kurs in der Schreinerwerkstatt.

Mitzubringen: Gehörschutz, Brotzeit

Materialkosten sind in der Kursgebühr enthalten.

**Samstag 12.12.20, 09.10–17.20 Uhr
Schreinerwerkstatt, Leimgruben 3,
83527 Kirchdorf (Haag in Obb.)**

Gebühr 129 EUR

KEINE ERMÄSSIGUNG

Wechselnde internationale Kunstausstellungen auf zwei Etagen – von Malerei bis Videokunst

↓ Freisinger Dom

Café Botanika mit Terrasse und Panoramablick

Skulpturengarten mit Kunstinterventionen

Ateliers für Künstler des Europäischen Kunststipendiums des Bezirks Oberbayern

Künstlerhaus LIVE: Kino, Kunsthandwerkermärkte, Künstlergespräche, wissenschaftliche Vorträge, Führungen, Musikfestivals, Sommerakademie

**Schafhof –
Europäisches
Künstlerhaus
Oberbayern**

↓ Weihenstephan

**Herzlich
willkommen
im Künstlerhaus
des Bezirks
Oberbayern!**

www.schafhof-kuenstlerhaus.de
Am Schafhof 1, 85354 Freising



Schafhof
Europäisches
Künstlerhaus
Oberbayern



bezirk oberbayern